



Ausgabe 7
55. Jahrgang
12. Februar 2009

Frauentreff am Vormittag - mit Frühstück -



Die Evangelische Kirchengemeinde Friolzheim lädt herzlich ein

**am Mittwoch, den 18. Februar 2009
um 9.00 Uhr
im Kirchsaal**

Es spricht **Frau Angelika Steeb**, Stuttgart
zum Thema:

**Aus Erfahrung
gelernt -
Bilanz einer Mutter**

Um telefonische Anmeldung wird gebeten bis Montag 16. Februar
bei M. Hartmann 07044 - 42749

Der Frauentreff am Vormittag richtet sich an alle interessierten Frauen
und ist konfessionsunabhängig.
(Unkostenbeitrag € 4,00)



Amtliches

Sanierung "Ortsmitte Friolzheim"

Sanierungssprechtag

Der nächste Sanierungssprechtag mit Herrn Weber von der Kommunalentwicklung wird am

Mittwochnachmittag, 25.02.2009, ab 15.00 Uhr in Friolzheim (Trauzimmer, Mehrzweckgebäude) sein. Bitte melden Sie sich wegen eines Gesprächstermins **vorher** bei Herrn Enz, Tel. 9036-14.

Die mitzubringenden Unterlagen können aus den veröffentlichten Förderrichtlinien entnommen werden (www.friolzheim.de, Stichwort "Friolzheim/Ortskern-Sanierung").

Grundstückseigentümer, die Sanierungsmaßnahmen in ihren Gebäuden planen, können sich bei der Sprechstunde konkret über **Fördermöglichkeiten** informieren und zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Baumaßnahme beraten lassen. Die Beratungen durch die Sanierungsbeauftragten der Gemeinde sind kostenlos.

Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören unter anderem:

- die Verbesserung des Wohnungszuschnittes
- die Verbesserung oder der Neueinbau:
- von Ver- und Versorgungsleitungen
- einer Heizungsanlage
- von Sanitäreinrichtungen
- die Verbesserung der Wärmedämmung, des Schallschutzes oder der Funktionsabläufe in der Wohnung. Der Zuschuss beträgt max. 30 % der berücksichtigungsfähigen Aufwendungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch Abbruchkosten und Gebäuderestwerte anteilig gefördert, wenn Gebäude sanierungsbedingt abgebrochen werden.

Wichtig: eine Bezuschussung ist nur möglich, wenn das Sanierungsvorhaben planerisch und kostenmäßig vor Baubeginn mit der Gemeinde und dem Sanierungsbeauftragten abgestimmt und vertraglich geregelt wird.



Halteverbot in der Schulstraße



Vor kurzem wurde in der Schulstraße ein Halteverbot aufgestellt, nachdem sich gezeigt hatte, dass die Zufahrt zum neuen Pflegehaus durch die parkenden Fahrzeuge erheblich erschwert wurde. Auch gab es immer wieder Probleme mit dem Fußgängerverkehr, nachdem auf diesem Teilstück kein ausgebauter Gehweg vorhanden ist.

Auf dem nahe gelegenen Feldparkplatz stehen normalerweise genügend Parkplätze zur Verfügung.

Um Beachtung der geänderten Situation wird gebeten.

Gemeinde Friolzheim

Altenheimat gemeinnützige GmbH Schwester-Karoline-Haus

Heimleitung: Herr Schleinitz Sebastian

Stellvertretung: Frau Herold Gabi

Adresse: Schulstr. 17, 71292 Friolzheim

Tel.: 07044/91585-0

Mail: schleinitz@seah.de, s-k-h@seah.de, www.seah.de

Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung

Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister M. Seiß oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. E-Mail: Anzeigen@nussbaum-wds.de, info@nussbaum-wds.de. Es gilt die Preisliste Nr. 30.

Bezugspreis: 8,40 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de

Internet: www.wdspressevertrieb.de

Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 9a, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de

Internet: www.wdspressevertrieb.de

Jugendliche auf Fahrbahn Hauptstraße

Wie uns berichtet wurde, konnte in letzter Zeit mehrmals beobachtet werden, dass sich Jugendliche in den Abend-/Nachtstunden mit Absicht auf die Hauptstraße (Leonberger Straße) stellen bzw. die Fahrbahn blockieren und damit Autofahrer zu Vollbremsungen zwingen. Neben dem Schreck für die Autofahrer besteht hier natürlich eine erhebliche Unfallgefahr.

Wenn hier jemand etwas beobachten kann, wird um sofortige Meldung an die Polizei bzw. an das Bürgermeisteramt gebeten. Gemeinde Friolzheim

Kreisverkehr

Was am 20. Oktober 2008 mit einem symbolischen Baggerbiss durch Bürgermeister Michael Seiß begann, hat mit der Abnahme des Bauwerks am Morgen des 9. Februar 2009 seinen vorläufigen Abschluss gefunden. Neben den Verantwortlichen des beauftragten Bauunternehmens waren Bauhofleiter Norbert Hillenbrand und wiederum Bürgermeister Michael Seiß anwesend. Nach rund einer Stunde Begutachtung war klar, das Bauwerk kann für den Verkehr freigegeben werden! Kleinere Korrekturen sind in den nächsten Tagen noch vorzunehmen, auch der ein oder andere Schaden, der durch die Arbeiten verursacht wurde, ist noch zu beseitigen. Im März wird noch die Bepflanzung von Mittelinsel, Fahrbahnteiler und Randbereichen vorgenommen, danach soll noch eine offizielle Einweihung erfolgen.

Bereits jetzt lässt sich schon ein im Tempo deutlich reduzierter Verkehrsfluss erkennen und auch die neuen Überwege werden von den Fussgängern gut angenommen. Die Dimensionen des Kreisels haben sich zudem als ausreichend für den Bus- und Schwerlastverkehr erwiesen. Es ist davon auszugehen, dass die Sicherheit an Friolzheims befahrenster Kreuzung eine nachhaltige Verbesserung erfahren hat.

Der Kreisverkehr mit einem Außendurchmesser von 28 m besteht aus einem befahrbaren Kreisring mit einer Breite von 9 Metern und in der Mitte eine Kreisinsel mit einem Durchmesser von 10 Metern. Der Kreisring teilt sich auf in eine Kreisfahrbahn mit einer Breite von 6,50 Meter und einen überfahrbaren Innenring mit einer Breite von 2,50 Meter. In der Pforzheimer Straße und in der Heimsheimer Straße werden Fußgängerüberwege (Zebrastrifen) zur erleichterten Querung hin zur Bushaltestelle sowie zur Apotheke und Eisdielen hin eingerichtet. Die Kreisinsel wird im März 2009 mit Ligusterhecken und drei Bäumen (Stadtbirne) bepflanzt. Drei weitere Bäume (Stadtlinde) werden in die seitlichen Grünflächen gepflanzt. Die vorhandene Grünfläche zwischen der Heimsheimer und Leonberger Straße erhält einen Splittbelag und wird mit zwei Sitzbänken ausgestattet und damit städtebaulich aufgewertet..

Die Zufahrt zu dem Gebäude "Heimsheimer Straße 2" mit einer Breite von 3,75 m bis 5,00 m bleibt weiter erhalten und wird durch einen 3 cm Höhenversatz von der Fahrbahn abgesetzt. Finanziert wird das ausschließlich von der Gemeinde initiierte Projekt durch Sanierungs- und Straßenbaumittel des Landes sowie durch Eigenmittel der Gemeinde Friolzheim.

An alle Hallennutzer

Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen!

Bei der Veröffentlichung der Hallenschließzeiten wurde vergessen, dass natürlich der Tag nach dem 08.04. - nämlich der Gründonnerstag - (09.04.2009) ebenfalls für Reinigungsarbeiten erhalten muss und deshalb auch da die Halle geschlossen bleibt.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Jagdgenossenschaftsversammlung

am Mittwoch, 18.02.09, 19.00 Uhr im Sitzungssaal

Auf die erfolgte Veröffentlichung vom 29.01.09 wird hingewiesen. Nochmals wird darum gebeten, dass Mitglieder der Jagdgenossenschaft die teilnehmen wollen, sich möglichst vorab bei der Gemeinde melden, damit im Vorfeld die Stimmkarten vorbereitet werden können.

Der Sitzungssaal des Rathauses ist ab 18.00 Uhr geöffnet. Da die Registrierung und die Ausgabe der Stimmkarten einige Zeit in Anspruch nimmt, wird um frühes Erscheinen gebeten.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer der im gemeinschaftlichen Jagdbezirk gelegenen Grundstücke. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ruht (befriedete Bezirke), gehören der Jagdgenossenschaft nicht an und sind somit nicht teilnahmeberechtigt.

Gemeinde Friolzheim

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 09.02.2009 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen:

1) Um- und Ausbau der Friedhofshalle

a) Vergabe der Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten

b) Vorstellung der geplanten Innengestaltung

c) Beschlussfassung

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Welte vom Büro Pöyry GWK, der den Um- und Ausbau der Friedhofshalle ingenieurtechnisch betreut.

Das Gewerk Putz- und Stuckarbeiten wurde beschränkt ausgeschrieben und 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Insgesamt sind 5 Angebote eingegangen. Von diesen Anbietern ist die Firma Leber aus Bad Liebenzell mit einer Angebotsendsumme von brutto 30.863,44 € der billigste Anbieter.

Von Seiten des Gemeinderates wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten an die Firma Leber zu vergeben.

Im Weiteren stellt Herr Welte noch die notwendigen Fliesenarbeiten, Elektroarbeiten, Sanitärarbeiten und Schreinerarbeiten vor. Bezüglich der Fliesenarbeiten wird beschlossen, den Auftrag an die Firma Sülzle zu einer Angebotssumme von 8.014,84 € zu vergeben.

Die Elektroarbeiten sollen an die Firma Burster in Tiefenbronn zu einer Summe von 5.252,41 € vergeben werden. Die Firma Burster ist sehr flexibel und hat schon verschiedene Aufträge für die Gemeinde erledigt.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird darum gebeten bei zukünftigen Vergaben auch die örtliche Elektrofirma zu berücksichtigen.

Bei den Sanitärarbeiten beschließt der Gemeinderat diese an die Firma Lombardo zu einer Summe von 4.174,04 € zu vergeben.

Bei den Schreinerarbeiten konnte noch kein konkretes Angebot eingeholt werden, nachdem noch verschiedene Gestaltungsfragen besprochen werden müssen.

Im Weiteren geht Herr Welte auf den aktuellen Stand bei der Baustelle ein und spricht verschiedene Gestaltungsfragen im Inneren der Friedhofshalle an. Insbesondere könnte er sich vorstellen, dass im Bereich des Flur/Warteraumes die Decke verkleidet, im Bereich der Aufenthaltsräume Pfarrer und Träger ein Wandputz sowie eine Deckenverkleidung angebracht wird und auch die Stirnwand in der Aussegnungshalle oberhalb des Lichtbandes eine Neugestaltung erfährt. Bezüglich dieser Neugestaltung hat er dem Gemeinderat verschiedene Fotomontagen vorbereitet. Durch eine Aufhellung des Stirnbereiches wirkt der Raum größer. Problematisch ist die Integration bzw. die farbliche Gestaltung der Türen bei Aufbringung einer hellen Farbe auf dieser Fläche.

Möglich wäre, dass die Türen in der gleichen Farbe wie die Wand gestrichen werden und so eine Einheit entsteht. Eine Auflockerung erfolgt in der Praxis durch das Mobiliar bzw. die vorhandene Dekoration bei den Trauerfeiern.

Der Gemeinderat spricht sich mit Mehrheit dafür aus, dass die Türen als Kontrast zu der geplanten Wand ausgeführt werden. Es soll ein heller Grundputz ausgeführt werden und dann Vorort verschiedene Farbmuster für den Oberputz angebracht werden. Bei einem Ortstermin kann dann über die Farbgebung entschieden werden.

Der Gemeinderat spricht sich auf jeden Fall dafür aus, dass die zusätzliche Wandbekleidung der Stirnwand ausgeführt werden soll.

Im Bereich des Erweiterungsfeldes am Ende der Halle ist fraglich, ob eine Fußbodenheizung eingebaut werden soll.

Die Fachleute sprechen sich dafür aus, der Gemeinderat stimmt dieser zusätzlichen Maßnahme zu.

Bezüglich der von Herrn Welte vorgestellten zusätzlichen Maßnahmen im Bereich Flur bzw. Aufenthaltsräume spricht sich der Gemeinderat ebenfalls für diese Maßnahmen aus. Im Weiteren erläutert Herr Welte noch einen Austausch der Fenster, dies war bisher nicht eingeplant, sollte aber möglicherweise auch gemacht werden.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, diesen Punkt bei dem gemeinsamen Vororttermin anzuschauen.

Auch könnten bei diesem Termin dann die Türen im Aufenthaltsraum angeschaut werden.

Abschließend stellt Herr Welte noch fest, dass bezüglich der neu geplanten Lautsprecheranlage verschiedene Kabel vorab eingelegt wurden, damit später entsprechende Lautsprecher installiert werden können.

Der Vorsitzende ergänzt noch, dass für die Lautsprecheranlage ein Fachmann eingeschaltet wurde und hier eine gute und in der Praxis einfach zu handhabende Lösung angestrebt wird.

Bezüglich der Gestaltung der Stirnwand in der Halle mit einem Kreuz und einem Bibelvers liegen dem Gemeinderat verschiedene Vorschläge vor. Hier soll noch ein entsprechender Vers festgelegt werden.

Mögliche Kanalauswechslung Mühlweg

Nachdem Herr Welte vom Ingenieurbüro Pöyry anwesend ist spricht der Vorsitzende noch die aufgetretenen Probleme bei Hausanschlüssen im Bereich Mühlweg an. Dieser Punkt steht nicht auf der Tagesordnung.

Im Mühlweg hatten sich in den vergangenen Jahren immer wieder Rückstauprobleme ergeben. Eine Befahrung mit Kameras hatte gezeigt, dass der Kanal in diesem Bereich ausgewechselt werden sollte, um die Situation zu verbessern.

Im Bereich der Pforzheimer Straße sollen im ersten Halbjahr Belagsarbeiten gemacht werden. Sinnvoll wäre in diesem Zusammenhang dann auch eine Auswechslung des Kanalstückes im Mühlweg zu machen.

Eventuell kann diese Maßnahme auch im Rahmen des Konjunkturprogramms gefördert werden.

Der Gemeinderat spricht sich für diese Maßnahme aus und bittet Herrn Welte hier entsprechende Planungen durchzuführen.

2) Forsthaushalt für die Wirtschaftsjahre 2008 / 2009

a) Information über den Jahresabschluss für das Jahr 2008

b) Vorstellung und Beschluss des Plans für das Jahr 2009

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kramer sowie Herrn Revierförster Krail vom Forstamt.

Herr Krail erläutert dem Gemeinderat den Vollzug des Haushaltsplanes 2008. In diesem Jahr war der Schwerpunkt eindeutig im Bereich Bestandspflege. Hier entstanden Kosten in Höhe von ca. 22.360,- €. Bei der Holzernte wurden Einnahmen in Höhe von 26.440,- € erzielt. Die Aufwendungen in diesem Bereich betragen 9.410,- €, was zu einem Überschuss von ca. 17.000,- € führt. Weitere Posten im Haushalt waren Waldschutz, Erschließung, Wegeunterhaltung, Erholungsvorsorge, Jagdpacht sowie Gemeinkosten des Forstbetriebs und Verwaltungskosten.

Das Betriebsergebnis für den Forstbetrieb betrug insgesamt einen Zuschussbedarf von 14.000,- €.

Im Weiteren wird noch der allgemeine Waldzustand angesprochen. Herr Krail stellt fest, dass der Gemeindevald in den letzten Jahrzehnten durch die verschiedenen Stürme sehr gelitten hatte und deshalb der jährliche Einschlag nur begrenzt möglich ist. In guten Wäldern auf gleichen Flächen ist normalerweise eine dreifache Menge des Einschlages möglich. Der Einschlag betrug 499 Festmeter.

Für die Zukunft gesehen kann jedoch festgestellt werden, dass der Jungwald in Friolzheim in einem guten Zustand ist und sich die Investitionen in Zukunft auszahlen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Jahresabschluss für das Jahr 2008 zu.

Die Planung für das Jahr 2009 wird von Herrn Kramer erläutert, aufgrund der zurzeit sinkenden Holzpreise werden hier mit Einnahmen in Höhe von ca. 22.000,- € sowie Ausgaben in Höhe von 10.000,- € kalkuliert.

Auch im Jahr 2009 wird die Bestandspflege mit ca. 14.000,- € wieder den größten Ausgabeposten einnehmen. Hier werden voraussichtlich auch noch Zuschüsse in Höhe von 9.000,- € eingehen.

Als Einschlag sind ca. 450 Festmeter geplant. Der Abmangel für das Jahr 2009 wird nach der vorliegenden Planung bei 5.760,- € liegen.

Geplant ist, dass der vorhandene Waldlehrpfad noch zu einem Rundweg erweitert wird und auch verschiedene grobe Stellen auf den Waldwegen ausgebessert werden.

Der Vorsitzende bedankt sich abschließend noch bei den Förstern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ende April, Anfang Mai soll dann zusammen mit dem Gemeinderat an einem Samstagnachmittag ein Waldbegang erfolgen.

3) Sanierung und Umbau der Zehntscheuer

-Ausgestaltung der Belüftungsanlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Architekten Herrn Crowell sowie den Fachingenieur Herrn Berger.

Herr Crowell erläutert dem Gemeinderat die zur Zeit laufenden Baumaßnahmen und stellt fest, dass die Arbeiten bisher gut gelaufen sind. Im Bereich des Erdgeschosses hatte sich bei dem geplanten Versammlungsraum die Problematik einer ausreichenden Belüftung ergeben.

Im Gegensatz zu dem Versammlungsraum im Dachgeschoss, der über vorhandene Fenster belüftet werden kann, ist dies im Erdgeschoss nicht möglich. Hier gibt es lediglich eine Fluchttüre, eine entsprechende Belüftung ist deshalb zwingend notwendig.

Herr Berger und Herr Crowell erläutern dem Gemeinderat die vorgesehene Belüftungsregelung, die auch zur Folge hat, dass entsprechende Rohre verlegt werden müssen und auch Platz für die Technikzentrale nötig wird.

Die Zentrale könnte im bisher als Lager vorgesehenen Raum eingebaut werden. Eine weitere Möglichkeit wäre, dass außerhalb des eigentlichen Gebäudes eine Technikzentrale errichtet wird, damit kein Lagerraum verloren geht.

Der Gemeinderat spricht sich auf jeden Fall für die Umsetzung einer ordnungsgemäßen Belüftung aus. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die Geräuscentwicklung minimiert wird und kein Zug entsteht. Die Fachingenieure werden versuchen eine technisch optimale Lösung zu finden.

Im Weiteren spricht sich der Gemeinderat auch für die Beibehaltung des Lagerraumes aus, nachdem dieser für ein solches Gebäude unbedingt notwendig ist. In diesem Zusammenhang wird auch der kleine Gewölbekeller angesprochen. Dieser ist nach Ansicht des Architekten allerdings nur für ein Sommerlager geeignet und nicht für eine dauerhafte Lagerung.

Die Architekten werden nochmals nach Lösungen suchen.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch eine mögliche Lärmbelästigung durch die Benutzer des oberen Raumes angesprochen.

Im Weiteren wird aus der Mitte des Gemeinderates darum gebeten im Laufe des Jahres, sobald es die Baustellensicherheit zulässt und sinnvoll ist, einen Tag der offenen Türe für die Bevölkerung zu veranstalten.

4) Geplante Erweiterung des Sägewerksbetriebs

Karl Wöhr GmbH

a) Information und geplantes Vorgehen

b) Auswahl des Planungsbüros

Anhand verschiedener Skizzen erläutert der Vorsitzende die geplanten Bauabsichten der Firma Wöhr. Anstelle des vorhandenen Holzlagers soll die Produktion ausgeweitet werden und hier eine weitere Produktionshalle erstellt werden. Das Holzlager soll dann weiter in den Außenbereich verlegt werden.

In ersten Gesprächen mit der Baurechtsbehörde hatte sich ergeben, dass das Landratsamt für eine weitere Bebauung des Areals die Aufstellung eines Bebauungsplanes fordert und in diesem Zusammenhang auch der Flächennutzungsplan erweitert bzw. geändert werden soll.

Der Gemeinderat steht dem Vorhaben der Firma Wöhr positiv gegenüber. Insbesondere sollte die Gemeinde durch den Bebauungsplan bzw. der Flächennutzungsplanänderung den entsprechenden Rahmen schaffen.

Bezüglich des Planungsbüros kann sich der Gemeinderat vorstellen, dass das Architekturbüro Benz aus Weissach, das sich bereits mit der Materie bzw. dem Bauvorhaben der Firma Wöhr befasst hat, mit der entsprechenden Bebauungsplanung beauftragt wird. Die Kostentragung muss noch geklärt werden.

5) Bausachen

a) Überschreitung der Baugrenze durch einen Balkon, Tiefenbronner Straße 26

- Erteilung des

Einvernehmens der Gemeinde zu einer Befreiung gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB-

Für das neue Baugebiet "Lüsse II" ist ein Bauvorhaben eingegangen. Der Bau kann selbstverständlich erst nach Freigabe des Baugebietes, voraussichtlich im Juli erfolgen.

Bei dem geplanten Neubau wird die Baugrenze minimal durch einen Balkon überschritten.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die erforderliche Befreiung aus.

6) Genehmigung von Spenden

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindeverwaltung weitere Spenden insbesondere für die Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier erhalten hat.

Im Weiteren liest er die Namen der Spender sowie die Spendenhöhe vor und bedankt sich bei allen Spendern für die gespendeten Beträge.

Zusammen mit den anderen Spenden haben diese dazu geführt, dass auch im vergangenen Jahr eine Seniorenweihnachtsfeier durchgeführt werden konnte.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme der Spenden aus.

7) Anfragen und Bekanntgaben

a) Spieleturnier in Wurmberg

Hier wird eine entsprechende Einladung an den Gemeinderat verteilt.

b) Verschiedene Presseartikel

c) Stellplätze beim Schleckermarkt

Dem Gemeinderat liegt ein Schreiben des Amtes für Baurecht vor. Es wird nochmals um Klärung mit dem Landratsamt gebeten.

d) Zwischenbericht Sanierung

Dem Gemeinderat liegt ein entsprechender Zwischenbericht des Sanierungsträgers vor.

e) Übersicht über Vorschriften bezüglich von Einfriedigungen in den verschiedenen Bebauungsplänen

f) Konjunkturprogramm

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreichen Beratungsunterlagen. Bezüglich der genauen Abläufe und Regularien liegen leider immer noch keine exakten Informationen vor.

Der Vorsitzende kann sich vorstellen, dass in den nächsten Wochen eine Klausurtagung des Gemeinderates zu diesem Thema abgehalten wird. Bis dahin müssten dann auch die genauen Eckdaten vorliegen.

g) Kreisverkehr Ortsmitte

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Kreisverkehr am heutigen Tag abgenommen wurde und noch verschiedene Restarbeiten zu erledigen sind.

Die Bepflanzung wird dann ca. Mitte März erfolgen. Auch müssen noch verschiedene Verkehrsschilder aufgestellt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt bei dem vorhandenen Innenkreis noch einen weißen Strich zur Verdeutlichung anzubringen. Auch müssen bei verschiedenen Randsteinen noch die Kanten weggenommen werden.

Bezüglich der Beleuchtung wird festgestellt, dass diese inzwischen in Ordnung ist.

h) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen wird der Verbindungsweg vom Hohlweg in Richtung Hagenschieß. Dieser ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Vorsitzende stellt fest, dass es der Gemeinde bzw. der Firma inzwischen gelungen ist, dass letzte Waldstück zu erwerben. Der Wald soll in den kommenden Wochen gefällt werden und

der Lärmschutzwand dann auch in diesem Bereich mitgeschützt werden.

Im Moment macht es daher wenig Sinn, den Weg herzurichten. Der Bau des Walles wird noch ca. 1 Jahr laufen, danach kann dann der Weg entsprechend hergerichtet werden.

i) Neubau A 8/Umleitungsregelungen

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf den stattgefundenen öffentlichen Termin in der Festhalle. In diesem sehr gut besuchten Termin hatte sich insbesondere die geplante 13-monatige Sperrung der L1180 als großes Problem für die Gewerbetreibenden und die Bürger der Gemeinde Friolzheim gezeigt.

Der Vorsitzende hatte inzwischen mit den Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie dem Regierungspräsidium Kontakt aufgenommen, um hier eine Umplanung bzw. ein Umdenken zu erreichen.

Im Weiteren berichtet er dem Gemeinderat von einem Telefonat mit dem zuständigen Sachbearbeiter beim RP, Herrn Skarke. Dieser hatte erklärt, dass sich das RP bezüglich des Umleitungsverkehrs nochmals Gedanken machen wird.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass die Gemeinde hier zusammen mit den Gewerbetreibenden und Bürgern alles versuchen sollte, dass die bisherige Lösung verändert wird. Durch die lange Umleitungsstrecke gehen dem Fiskus hohe Beträge bezüglich der Pendlerpauschale verloren. Auch gibt es immense Ausfälle für die Gewerbetreibenden sowie gravierende Nachteile für die Umwelt.

Das bisher chaotische Verkehrskonzept muss auf jeden Fall nachgebessert werden. Auch sollte zusammen mit der Nachbarstadt Heimsheim nach Lösungen gesucht werden.

Der Gemeinderat könnte sich vorstellen hier eine Resolution zu erlassen, die dann in Friolzheim zur Unterschrift ausgelegt wird. Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch eine Lösung angesprochen, die eine Trassenführung von der L1180 südlich der Autobahn bis zum Anschluss an die vorhandene Straße zur JVA vorsieht. Diese Lösung wurde vom RP aus Kostengründen bisher abgelehnt.

Der Vorsitzende wird in dieser Sache weitere Schritte einleiten. Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch die Pforzheimer Straße angesprochen. Diese soll im ersten Halbjahr 2009 gerichtet werden. Möglicherweise wäre es sinnvoll, diese erst nach der Baumaßnahme Autobahn zu richten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Straße im Moment schon im schlechten Zustand ist und sicher keine weiteren 4 Jahre mehr hält.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates am 02.03.2009 stattfinden wird.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Im Januar und Februar finden keine regelmäßigen Amtstage auf Grund von Personalmangel beim Notariat Mühlacker statt. Für Beurkundungen ist Herr Notar Mössinger im Notariat Mühlacker zuständig.

Die nächsten Amtstage von Herrn Notar Mössinger finden am

Montag, 9. März und 30. März 2009

Im Notariat der Gemeinde Friolzheim statt. Da die Amtstage in Friolzheim im Wechsel mit den Amtstagen in Heimsheim abgehalten werden, besteht die Möglichkeit ebenfalls die Sprechstage in der Nachbargemeinde in Anspruch nehmen zu können.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041/8118950

Elektronische Erfassung der Grundbücher

Seit 29.10.2008 werden sämtliche Grundbücher von Friolzheim elektronisch erfasst. Hierzu wurden alle Grundbücher von der Gemeinde Friolzheim nach Mühlacker ins Notariat gebracht. Dort werden sie von einem erfahrenen Erfassungsteam in das Grundbuchprogramm FOLIA übernommen. Für die Bürger der Gemeinde Friolzheim bedeutet dies bis zur vollständigen Erfassung in etwa einem halben Jahr, dass sie Grundbuchauszüge nur beim Notariat in Mühlacker, Referat V, Tel. 07041-8118950, erhalten. Nach der Erfassung und Einrichtung einer Einsichtsstelle bei der Gemeinde Friolzheim, stehen die Grundbücher den Bürgern der Gemeinde Friolzheim wieder im Rathaus zur Verfügung.

Fundbüro**Gefunden wurde:**

ein Halstuch, ein Fahrrad, verschiedene Schlüssel und Schlüsselbunde, ein Schlüsselanhänger, ein Handschuh, ein Ring, ein Ohrhänger.

Bei Eigentumsanspruch wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Friolzheim - Bürgerbüro Tel: 07044 / 9036-25

Zugelaufen:

ein Häschen, sollte Ihnen eines entlaufen sein, melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 07044/94590 oder 9459 10

Haus Heckengäu Heimsheim**Singen in der Tagespflege des Haus Heckengäu**

Singen ist bekanntlich gut für Körper und Seele. Deshalb wird in der Tagespflege regelmäßig und einmal in der Woche gemeinsam mit den Bewohnern im Haus Heckengäu gesungen. Die Tagespflegemitarbeiterinnen Angelika Emele und Ursula Haug, musikalisch vorgebildet und letztere zusätzlich mit Gitarre, übertragen ihre Singfreude auf die Tagesgäste und Bewohner. Früher waren die meisten selbst in Chören aktiv und können oft noch viele Lieder auswendig singen. Selbst Personen mit Sprachstörungen machen mit. Ob jahreszeitliche oder geistliche Lieder, Volkslieder oder Liederquiz, den Tagesgästen macht es jedenfalls großen Spaß!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0

DRK-Jugendrotkreuz Friolzheim-Wimsheim

Die Lan-Party war ein voller Erfolg.

14 Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren brachten ihre Computer in das Jugendhaus und vernetzten sie untereinander. Damit konnte die Lan-Party mit Computerspielen starten. Unser Dank geht an Jens Schweizer und Alex Pallan für die tolle Organisation und auch an Herrn Martin für die Netzwerk-Bereitstellung. In drei bis vier Monaten soll die nächste Lan-Party stattfinden - wir freuen uns auf viele neue Mitspieler.

Parteien**CDU Gemeindeverband Friolzheim****Gunther Krichbaum sichert Unterstützung bei A8-Umleitung zu**

Nach Gesprächen mit dem CDU Gemeindeverband Friolzheim wandte sich Gunther Krichbaum, der Bundestagsabgeordnete für den Enzkreis und Pforzheim, in einem Schreiben an das Regierungspräsidium Karlsruhe. Darin fordert der Abgeordnete, dass die Einschränkungen durch die für Ausbau der A8 notwendige Sperrung der L1180 für die Bürger und Gewerbetreibende in Friolzheim möglichst gering bleiben. "Gerade angesichts der aktuell sehr angespannten wirtschaftlichen Situation, sollte es das Bemühen aller Beteiligten sein, die Belastungen so gering wie möglich zu halten." so Gunther Krichbaum. "Wir werden alle Hebel in Bewegung setzen, um eine weitere Verkürzung der Sperrung der L1180, oder die Realisierung von Alternativen zu erreichen, wie zum Beispiel eine weitergehende Nutzung der provisorischen Brücke oder eine Verwendung der Betriebsaufahrt bei Wimsheim!", kündigt Ferry Kohlmann, der Vorsitzende der CDU Friolzheim, an. Es sei zwar positiv zu bemerken, dass die Sperrung der L1180 bereits auf 13 Monate verkürzt werden konnte, doch auch dieser Zeitraum sei noch deutlich zu lang, weiß Krichbaum. Deshalb fordern Gunther Krichbaum und der CDU-Gemeindeverband Friolzheim zusätzliche Anstrengungen, um die sicher nicht vermeidbaren Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

Informationsveranstaltung für politisch Interessierte

Termin: Donnerstag, 19. Februar 2009, 19 Uhr, Gaststätte zur Eiche

Sie möchten Ihre Ideen zur Umsetzung bringen? Mit Gleichgesinnten diskutieren, Hintergrundinformationen aus erster Hand erhalten und die geselligen Möglichkeiten nutzen? Bei dieser Veranstaltung möchten wir alle Interessierten informieren, wie Sie aktiv mitgestalten können. Unverbindlich und auch ohne Mitgliedschaft.

Politischer Extremismus in Deutschland - Vortrag von Christoph Schickle

Termin: Donnerstag, 19. Februar 2009, 19:30 Uhr, Gaststätte zur Eiche

Zu den Erscheinungsformen des politischen Extremismus in Deutschland referiert der ehemalige Mitarbeiter des Landesamts für Verfassungsschutz, Christoph Schickle. Im Vortrag und in der sich anschließenden Diskussion wird Christoph Schickle wertvolle Informationen zum NPD-Verbotsverfahren, zur Zusammenarbeit mit der Linkspartei und den Umgang mit den aktuellen Erscheinungsformen des politischen Extremismus geben. Der Referent wird auch auf die derzeit wiedererstarkte linksextremistische Linkspartei und deren antidemokratische Zielsetzungen eingehen.

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Selbsthilfe-Gruppe für Angehörige von Borderline-Kranken

Vor kurzem konnte mit Unterstützung von KISS, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe / Selbsthilfegruppen, eine Gruppe für Menschen mit Borderline-Syndrom ins Leben gerufen werden.

Bei Renate Poignée von KISS meldeten sich jedoch auch zahlreiche Partner und Angehörige von Betroffenen und baten um Unterstützung beim Aufbau einer eigenen Selbsthilfe-Gruppe. "Angehörige sind stark mit der Borderline-Symptomatik konfrontiert und darin verstrickt", weiß Poignée: "Sie leiden, haben Schuldgefühle und fühlen sich verantwortlich. Sie erleben ohnmächtig, nichts verändern zu können, obwohl sie sich große Sorgen machen und helfen wollen." Anstrengend für die Angehörigen sei auch, die gegensätzlichen Bedürfnisse der Erkrankten auszuhalten: Der Wunsch nach Nähe und Liebe wechselt mit radikaler Abstoßung und Distanz.

Eine Angehörigengruppe, sagt die Fachfrau, könne den Mitgliedern Mut machen, Entlastung bringen und den Umgang mit den eigenen Gefühlen verbessern. Die Teilnehmer fänden Verständnis und könnten sich über hilfreiche Umgangsweisen im Alltag, vor allem aber in Krisenzeiten austauschen. Poignée: "Im geschützten Rahmen dürfen alle Sorgen angesprochen werden, die Gruppe zeigt Einfühlungsvermögen und gemeinsames Leid verbindet."

Interessierte können sich melden bei KISS unter der Telefonnummer 07231 308-9743 oder per E-Mail an Renate.Poignee@enzkreis.de. Alle Anfragen werden streng vertraulich behandelt.

Knigge im Beruf und Teamarbeit gestalten

Frauen Netzwerk Enzkreis bietet

Februar-Seminarprogramm für Frauen an

Im Februar stehen im "vorwärts"-Seminar-Kalender vom Frauennetzwerk Enzkreis und dem TeleGIS Innovationscenter in Sternenfels Veranstaltungen zu den Themen Knigge im Beruf und Teamarbeit gestalten auf dem Programm.

Nichts erleichtert die Arbeit mehr, wenn das Team gut funktioniert und Sitzungen nur kurze Zeit beanspruchen. Wie das erreicht werden kann, zeigt Ihnen Renate Wiesender-Bethke am Freitag, 06.03.09, mit "Teamarbeit erfolgreich gestalten" und am Freitag, 13.03.09, mit "Sitzungen effektiv leiten".

Im Anschluss an die Seminare wird ein individuelles Coaching angeboten am Samstag, 21.03.09.

Um die Umgangsformen in der Geschäfts- und Arbeitswelt geht es bei Heike Glawa im Seminar "Knigge im Beruf" am Donnerstag, 12.03.09, und alternativ am Samstag, 14.03.09.

"Über die Lust zur Veränderung" lautet der verheißungsvolle Titel des Seminars, das Kerstin Schippmann-Vetter anbietet am Samstag, 07.03.09.

Alle Seminare finden statt im TeleGIS Innovationscenter in Sternenfels von 9.00-16.00 Uhr.

Anmeldungen jeweils vier Tage vor Seminarbeginn im TeleGIS Innovationscenter.

Das Veranstaltungsprogramm "vorwärts" ist vom Frauennetzwerk Enzkreis in Zusammenarbeit mit dem TeleGIS Innovationscenter entwickelt worden. Es ist eine Seminarreihe von Frauen für Frauen.

Das Frauennetzwerk Enzkreis hat sich unter dem Dach des TeleGIS Innovationscenters gegründet mit dem Ziel, die Existenzgründung und unternehmerische Tätigkeit von Frauen zu fördern.

Weitere Informationen und Anmeldungen:

TeleGIS Innovationscenter Sternenfels, Maulbronner Str. 26,
75447 Sternenfels, Tel.: 07045 970-100,
E-Mail: info@telegis.de, www.telegis.de

Jugendschutzgesetz: Bier, Wein, Alkopops

Immer wieder fragen Eltern, Vereine, Institutionen oder auch Jugendliche beim Jugendamt des Enzkreises nach bestimmten Regelungen des Jugendschutzgesetzes (JuSchG). Florian Hennig und Guido Seitz von der Kreisjugendpflege geben deshalb auf die häufigsten Fragen Antworten, die als Serie in den Amts- und Mitteilungsblättern erscheinen.

Alkoholische Getränke

Warum an Kinder kein Alkohol ausgedient werden darf, dürfte nicht schwer zu erraten sein! Aber ab wann können Jugendliche selbst bestimmen, inwieweit sie Alkohol trinken wollen?

Das Jugendschutzgesetz hat die Grenze auf 16 Jahren gesetzt.

Jugendliche ab 16 Jahren dürfen "weiche" alkoholische Getränke wie Wein, Bier, Apfel- und Obstwein, Sekt usw. bekommen. Auch Mischgetränke wie Cola-Bier, Wein-Schorle oder Sekt-Orange sind erlaubt. Trotzdem ist der Wirt einer Gaststätte natürlich verpflichtet, einem "unverhältnismäßigen Verzehr" Einhalt zu gebieten - das muss er auch bei Erwachsenen! - und im Geschäft dürfen weitere alkoholische Getränke nicht einfach an betrunkene Jugendliche verkauft werden.

Doch der Grundsatz "Alkohol erst ab 16 Jahren" stimmt nicht ganz, denn an Jugendliche von 14 bis 16 Jahren dürfen laut JuSchG weiche alkoholische Getränke dann abgegeben werden, wenn eine personensorgeberechtigte Person (Eltern oder Vormund) sie begleitet. Der Gesetzgeber gibt also dem Vater oder der Mutter die Möglichkeit, mit ihrer Tochter oder ihrem Sohn auch einmal ein Bierchen trinken zu gehen. Sie sind allerdings die Einzigen: Nur sie dürfen ihrem vierzehn- oder fünfzehnjährigen Kind den Konsum von Alkohol gestatten - und eben auch nur dann, wenn sie selbst mit dabei sind. Die Begleitung durch irgendeine Person über 18 Jahren oder eine schriftliche Genehmigung reichen dafür nicht aus. Ein Gastwirt - oder auch der Thekendienst beim Vereinsfest - kann sich nicht darauf berufen, er wisse, dass die Eltern nichts dagegen haben: Sie müssen anwesend sein.

Ob 14 oder 16 Jahre, ob mit oder ohne Begleitung - harte alkoholische Getränke sind für Jugendliche auf jeden Fall tabu. An sie dürfen keine Spirituosen abgegeben werden - egal in welcher Konzentration und Form. Das betrifft zunächst alle Liköre und Schnäpse, aber auch Mischgetränke aus Spirituosen wie die sogenannten Alkopops, Cola-Rum, Wodka-Lemon, Cocktails oder Longdrinks. Selbst Lebensmittel wie Schnapspraline oder Rum-Eis, die Spirituosen in nicht nur geringfügigen Mengen enthalten (mehr als ein Prozent Alkohol), gibt es erst ab 18.

Im nächsten Teil der Serie geht es um Gaststättenbesuche. Alle Artikel sind auch im Internet-Jugendportal vom Jugendring Enzkreis e. V. zu finden: www.jump-in.net > §§-Dschungel. Weitere Informationen gibt es bei Guido.Seitz@enzkreis.de, Tel. 07231 308-9835 oder bei Florian.Hennig@enzkreis.de, Tel. 07231 308-9366.

Multiple Sklerose: Gründungstreffen der "Jungen Initiative"

Das erste Treffen für jüngere Menschen, die an Multipler Sklerose (MS) erkrankt sind, findet am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr in Pforzheim in der Gaststätte "Lims", Hans-Sachs-Straße 1, statt.

Mit der Gruppe werden junge Menschen angesprochen, die an MS erkrankt und unter vierzig Jahre alt sind - egal ob sie aktuell oder schon viele Jahre mit der Diagnose konfrontiert sind. Die "Junge Initiative" verfolgt verschiedene Ziele für ihre Treffen - von Geselligkeit und Freizeitaktivitäten über den Erfahrungsaustausch und Gespräche über Therapieformen oder Heilverfahren bis zur Bewältigung von Alltag und Berufsleben.

Weitere Informationen gibt es bei KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe / Selbsthilfegruppen) unter Tel. 07231 308-9743 oder per E-Mail an Renate.Poignee@enzkreis.de.

Samstags-Schadstoffsammlung in Remchingen

Am Samstag, 14. Februar, findet in Remchingen-Wilferdingen auf dem Parkplatz hinter der Kulturhalle von 8 bis 12:30 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Skulpturen von Manuela Tirler bis 27. März im Landratsamt ausgestellt

Die junge Stahlbildhauerin Manuela Tirler ist die Preisträgerin des in diesem Jahr erstmals vergebenen Kunstpreises der Gerlinde-Beck-Stiftung. Eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin ist bis zum 27. März in der Eingangshalle des Landratsamtes zu sehen.

Mit der Preisverleihung folgte der Stiftungsrat dem Wunsch Gerlinde Becks, junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern. "Mit der Wahl der Stuttgarter Bildhauerin Tirler wäre Gerlinde Beck sicher sehr zufrieden gewesen", ist sich Jury-Mitglied Röckinger sicher. "Der gemeinsame Geburtsort, der Besuch derselben Akademie, der mehrjährige Aufenthalt im Enzkreis und im Heckengäu hätten ihr gefallen. Und die Entscheidung für eine Frau, eine Preisträgerin, hätte sie gut geheißt. Wir haben jedenfalls einstimmig entschieden."

Es ist die entschiedene Zuwendung zur Stahlplastik bei Manuela Tirler, die Gerlinde Beck in besonderem Maße beeindruckt hätte; davon ist die Jury überzeugt. In der Eigenständigkeit des künstlerischen Werks hätte sie die Grundbedingung für die Auszeichnung gesehen. Der schnelle Erfolg dieser jungen Stahlbildhauerin, die seit ihrem Abgang von der Akademie im Juli 2008 bereits mehrere Auszeichnungen und Stipendien gewinnen konnte, hätte ihr imponiert und sie an ihre eigene Karriere erinnert.

Weitere Informationen zu den Künstlerinnen gibt es im Internet unter www.gerlinde-beck.de/stiftung.php und www.manuela-tirler.de.



Für den Landesentscheid waren 16 Kategorien mit insgesamt 139 Teilnehmern gemeldet. Das Duo Hanna Bellezer (Tiefenbronn) und Juliane Lauser (Wimsheim) hatte in der Kategorie Duo Altersgruppe 5 noch 2 Mitbewerber für die Teilnahme am Deutschen Akkordeon-Musikpreis. Sie erspielten sich den 1. Platz. Von den 3 teilnehmenden Duos konnten sich 2 für Baden-Baden qualifizieren.

Als Solistin hatte Juliane Lauser 20 Mitbewerber, hier reichte ihr der Einzug ins Finale leider nicht. Marica Bauer (Friolzheim) spielte in der Altersgruppe 2 mit insgesamt 23 Teilnehmer und erreichte hier den 2. Platz und darf somit am Deutschen Akkordeonmusik-Preis 2009 in Baden-Baden teilnehmen. In dieser Gruppe konnten sich 10 Spieler/innen qualifizieren. Die Teilnahme an diesem großen Wettbewerb ist für jeden Akkordeonspieler ein beeindruckendes Erlebnis, hier treffen sich Akkordeonisten aus allen Bundesländern, um den deutschen Meister der jeweiligen Altersgruppe und Kategorie zu ermitteln. Die Wettbewerbe finden an 3 Tagen in Baden-Baden im Kurhaus und anderen städtischen Einrichtungen statt.

An dieser Stelle hier, ein besonderer Dank an die Lehrerin Frau Rose Bühmaier aus Tiefenbronn, die es wieder einmal verstanden hat, ihre Schülerinnen hervorragend auf diesen Wettbewerb vorzubereiten, damit sie bei einer so großen Anzahl von guten Akkordeonisten aus Baden-Württemberg ganz vorne mitspielen können und sich für Baden-Baden qualifizieren konnten.

Bärig was los !

Am Samstag und am Sonntag trafen sich Teddybegeisterte in der Friolzheimer Festhalle zur 6. Bär-nissage.

Diese wurde wie auch in den Vorjahren zu Gunsten des Alternativen Bärenpark im Schwarzwald durchgeführt.

Der Bärenpark war wieder mit seinem Stand vertreten und konnte umfassend über die Arbeit und den aktuellen Stand berichten.

Wir möchten uns bei allen Besuchern und Helfern ganz herzlich bedanken.



Landratsamt Enzkreis



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

ÖFFNUNGSZEITEN DES LANDRATSAMTS

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER ZULASSUNGSSTELLEN

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Verschiedenes

Deutschen Akkordeonpreis 2009

Das Duo Hanna Bellezer/Juliane Lauser und die Solistin Marica Bauer haben sich für den Deutschen Akkordeonpreis 2009 in Baden-Baden qualifiziert.

Am Sonntag, den 01. Februar 2009 fand in der schönen Schwarzwaldstadt Schramberg der Landesentscheid Baden-Württemberg für den Deutschen Akkordeon-Musikpreis 2009 statt.

Die Veranstaltung kann man wieder als gelungen bezeichnen. So ist es möglich, dass wir dem Bärenpark 1000,- € überweisen können.

Soziale Dienste



Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

HIV und AIDS Hilfe/Beratung

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten, HIV-Test

- anonym und kostenlos-

Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim, Telefon: 07231 308-9580, E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de

Sprechzeiten: Dienstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr (bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)

Donnerstag 8:00 Uhr - 14:00 Uhr (ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V., Goldschmiedeschulstraße 6, Pforzheim, Telefon: 07231 441110, E-Mail: info@ah-pforzheim.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-566 196 0, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten,
Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie: Anmeldungen werden unter Tel. 07231 30870 entgegengenommen.

Angebot der Beratungsstelle Mühlacker Wer nicht perfekt ist, hat mehr Spaß im Leben?!

Haben Sie schon mal über das Glück nachgedacht, nicht perfekt zu sein? Denn: Wer nicht perfekt ist, hat mehr vom Leben ... Kennen Sie den Wunsch, immer alles richtig und gut machen zu wollen? Kennen Sie das Gefühl, für alle anderen gut sorgen zu können, - nur nicht für sich selber?

An diesem Samstagnachmittag sind Sie eingeladen, sich Zeit zu nehmen nur für sich selbst, in sich hinein zu horchen und Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen auf die Spur zu kommen. Vielleicht tauchen neue Ideen auf, was Sie alles tun und lassen können, um sich auch mitten in dem ganz normalen Alltagswahnsinn einfach wohler zu fühlen ohne perfekt sein zu müssen.

Mit verschiedenen Entspannungsmethoden, Körperübungen und Gespräch möchten wir Anregungen geben, zu sich selbst zu kommen, sich wieder neu auszurichten und sein inneres Gleichgewicht zu finden, um nicht mehr nur vom Alltag getrieben und bestimmt zu werden.

Leitung: Traugott Frasch, Körper- und Psychotherapeut, Kerstin Schwarz, Dipl. Soz.Päd./ Familientherapeutin

Der Kurs findet am Samstag, den 14.03.2009 von 14 - 19 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Kosten 10 EURO. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

- die ersten beiden Lebensjahre -

Kinder brauchen Halt und Orientierung. Wenn sie verunsichert sind, suchen sie die Sicherheit der Bezugsperson. Wie können Eltern diese notwendige Sicherheit vermitteln?

Auf dem Hintergrund der Bindungstheorie spricht die Kinderärztin Frau Dr. Leni Schwarz (Stuttgart) mit Vätern und Müttern über die schönen und manchmal großen Herausforderungen des Alltags mit Kindern im ersten und zweiten Lebensjahr.

Fragen, die behandelt werden:

Wie entwickeln sich Kinder?

Wie entsteht eine gute Bindung, eine förderliche Beziehung zwischen mir und meinem Kind?

Wie kann ich mein Kind altersgemäß fördern und in seiner Entwicklung begleiten?

Leitung: Dr. Leni Schwarz, Kinderärztin
Säuglinge können natürlich gerne mitgebracht werden.

Bei Bedarf geben wir Unterstützung bei der Kinderbetreuung. Wir bitten um entsprechenden Hinweis bei der Anmeldung.

Der Vortrag findet am Dienstag, den 17.03.2009 von 10:00 - 11:30 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Kosten 5 EURO. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

"Nicht für die Schule - für das Leben lernen wir"

Ein Abend, der sich an alle Eltern richtet, die den Eindruck haben, ihr Kind würde die Schule nicht ernst genug nehmen und könnte bessere Noten erzielen, wenn es nur etwas mehr lernen würde.

Gedacht ist dabei vor allem an die Eltern der SchülerInnen ab etwa der 8. Klasse - unabhängig davon welche Schule sie besuchen. Es wird um Fragen rund um die Elternverantwortung, um elterliche Einwirkungsmöglichkeiten, Ängste und Befürchtungen und um mögliche - Erfolg versprechende - Verhaltensweisen gehen.

Aber auch um die Grenzen der Einflussnahme und die Übertragung der Verantwortung für alle Schulangelegenheiten - soweit als möglich - zurück zu den Schülern und Schülerinnen. Und nicht zuletzt werden weitere Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten angesprochen werden.

Leitung: Karola Nестele, Dipl. Soz. Pädagogin

Der Vortrag findet am Dienstag, den 24.03.2009 von 20:00 - 22:00 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Kosten 5 EURO. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Autogenes Training für Kinder von 7 - 12 Jahren

Durch Entspannung und einfache Wahrnehmungs-übungen wird die Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Kinder lernen, das autogene Training bei Bedarf zielgerichtet anzuwenden, u.a. in der Schule, bei Klassenarbeiten, Bauch- u. Kopfschmerzen ect. einzusetzen.
Bitte Decke oder Isomatte mitbringen.

Leitung: Martina Schneider-Herrmann

Der Kurs findet 8 x montags ab 09.03.2009 von 14:45 bis 15:45 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Mühlacker, Industriestr. 40/1, Eingang über Schillerstraße, statt. Kosten 40 EURO. Wir bitten um Anmeldung: Telefon 07041/6057, Fax 07041/861315 oder per Mail beratungsstelle.muehlacker@enzkreis.de

Beratungsstelle für Hilfen im Alter**Gebiet Heckengäu**

Frau Gabriele Winter
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Tel. 07041 - 81469-23, Fax 07041 - 8146912
E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
Sprechstunde:
Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 - 80 00 878

**Wohnberatungsstelle
für ältere und behinderte Menschen**

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180
Mo.,Di.,Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do.,Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außen-sprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722
Sprechzeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe
Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159
Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten
Montag 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953
Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen
Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag

**Haus der Diakonie****Diakonie****Auskunft - Beratung - Hilfe**

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie

Oberamteistr. 11 (Nähe Marktplatz) 71229 Leonberg

Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024

Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.
- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.
- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.
- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,
Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle).

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Deutsche Rentenversicherung
Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

**Diakonie- und Sozialstation
Heckengäu e.V.**



-- Hilfe, die sich sehen lässt --

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service



Ärztlicher Sonntagsdienst

**Zentrale Notfallpraxis Mühlacker
beim Krankenhaus Mühlacker**

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041-19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.
An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg, Telefon extern:
07152-2028000
Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag, 14.02.2009
Wartberg - Apotheke, Redtenbacherstr.22, Ecke Lützowstr., Pforzheim, Tel.(07231) 51372
Sonntag, 15.02.2009
Reuchlin - Apotheke, Westliche 10, gegenüber Kaufhof, Pforzheim, Tel. (07231) 102094, Fax 351998

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim, Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim

08 00/1 50 70 90
Montag - Freitag von 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211
Hebamme Gesine König 07044 44061

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.



Bitte hier ausschneiden

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -



Bitte hier ausschneiden



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Essecke inkl. Tisch u. 2 Stühle (Eiche rustikal),
Couchtisch (Nussbaum),
Lattenrost 90x190 cm,
Tel: 07044-950327 oder 07044-949663

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne / Rest	Recyclinghof Friedelsheim	Recyclinghof Weinberg	Sonntags
FEBRUAR					
1 So					E. KW
2 Mo					
3 Di			14.00-17.30		
4 Mi		☐			
5 Do		●	9.00-12.30 14.00-17.30		
6 Fr					
7 Sa			8.30-11.30 13.00-16.00		
8 So					7. KW
9 Mo					
10 Di					
11 Mi	✕		14.00-17.30 9.00-12.30		
12 Do					
13 Fr			14.00-17.30 9.00-12.30		
14 Sa			13.00-16.00 8.30-11.30		
15 So					8. KW
16 Mo					
17 Di					
18 Mi			9.00-12.30 14.00-17.30		
19 Do					
20 Fr			9.00-12.30 14.00-17.30		
21 Sa			8.30-11.30 13.00-16.00		
22 So					9. KW
23 Mo					
24 Di			14.00-17.30		
25 Mi	✕				
26 Do			14.00-17.30 9.00-12.30		
27 Fr					
28 Sa			13.00-16.00 8.30-11.30		

Öffnungszeiten der Deponie Hemberg und des Recyclinghofs Maulbronn

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Frau Hilde Hettich, Bergstr. 14, feiert am 14.02.2009
ihren 79. Geburtstag

Frau Marie-Luise Kübler, Bergstr. 6, feiert am 14.02.2009
ihren 79. Geburtstag

Herr Oswald Tatzel, Schulstr.15, feiert am 15.02.2009
seinen 76. Geburtstag

Herr Gotthard Zirlwagen, Schwalbenstr. 20, feiert am
15.02.2009 seinen 74. Geburtstag

Frau Marianne Paulsen, Finkenstr. 25, feiert am 15.02.2009
ihren 73. Geburtstag

Herr Richard Benzinger, Leonberger Str. 68, feiert am
15.02.2009 seinen 72. Geburtstag

Frau Lore Benzinger, Leonberger Str. 31, feiert am 15.02.2009
ihren 71. Geburtstag

Frau Irene Bohnacker, Ulmenweg 1, feiert am 16.02.2009
ihren 75. Geburtstag

Herr Josef Heidinger, Heimsheimer Str. 2, feiert am 16.02.2009
seinen 71. Geburtstag

Herr Lorenz Pfeiffer, Falkenstr. 36, feiert am 16.02.2009
seinen 70. Geburtstag

Frau Erika Braitmaier, Lehenstr.41, feiert am 19.02.2009
ihren 77. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen
im neuen Lebensjahr alles Gute.